Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Er schult gen zu galylee
Da wir sein gewesen e
Wann der chomen schol auch ich
Da schulet ir lambrig sehen mich
Daz iesus zu dem dorf gie mit den iungn
O iesus het di red vol prächt
Do wolt er iezu werden nächt
Da wir vo hinne sprach iesus
Do stunt er auf vn gie auz
Die iunglef giengn all mit im
Vn giengn auz zu rehn
Ze ein dorf daz wolt nähen dal pei
Vn hiez daz dorf betschamal nei
Do stund ein pänb gericht der wolt weit
Da phlag iesus alle zeit
Die seine iungn allen peleibn
An seine gepet di nächt vertreibn
Iesus sein iungn nam
Vn in den selben gärten ohem
Er di iungn si czen hiez
An ein stätt vn do si hiez
Daz si weren an im gepet
Daz der teufel nicht enhet
Welche zu mdaz er si machte
Mit gedänchen si versuchte
Vnd chrämchen mit sein an sunte
Von in er giench an ein ande
An sein gepet er nider lächt
Vn zu seinem vater sprach
Got vater mein ich pin verächt
Ze triten alle anhänt